

Seltsame Begegnungen beim Gang durch eine Kathedrale. Müllmänner quälen sich mit der Frage, ob Tiere auch eine Seele haben. Ein Psychopath, der sich unsichtbar machen kann, wird zum größten Weltverbrecher, der auch vor der Ermordung Gottes nicht zurückschreckt. Ein Versicherungsagent, der seine Kunden betrügt, geheimnisvolle Spuren im Schnee, erschreckende Grabinschriften ...

Dies sind nur einige Schlagwörter der 27 neuen Kurzgeschichten von Robert Unterburger. Das Repertoire an ungewöhnlichen Sachverhalten, an unheimlichen Schauplätzen, an makabren Ereignissen, aber auch an Nachdenklichkeit und Melancholie ist groß. Auffallend oft ist vom Tod die Rede in Unterburgers neuen Geschichten.

Der Autor erweist sich auch in seiner neuen Kurzgeschichten-sammlung wieder als Meister düsterer, aber auch sehr nachdenklicher und ironischer Erzählungen und Geschichten. Wer sie liest, muss sich auf Überraschungen gefasst machen.

Robert Unterburger, 1954 in Kipfenberg geboren, lebt seit 1981 in Allersberg. Seine Brötchen verdient er als Hauptschullehrer. Der ehrenamtliche Kreisarchivpfleger und ehrenamtliche Gemeinearchivpfleger des Marktes Allersberg ist auch Freizeitjournalist mit dem Schwerpunkt Kultur und Gründungsmitglied der Rother Autorengruppe „Sonderzeit“. Er kann zahlreiche Veröffentlichungen vorweisen.

Von Robert Unterburger erschien im Thomas Rieger Verlag eine weitere Kurzgeschichtensammlung: „Jenseits der Lichtung“.

ISBN 978-3-932717-29-1  
Preis 8,- €

Thomas Rieger Verlag - Edition Knurrhahn



Robert Unterburger

# Geschichten über das Leben vor dem Tod

Neue Kurzgeschichten

Robert Unterburger

Geschichten über das Leben vor dem Tod

